

# FC Zürich-Affoltern

[www.fca.ch](http://www.fca.ch)



## de Fronwald-Kicker

Vereinsorgan 2004/2005 - Nr. 1

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
s'Eis	4
Sponsoren	6
Senioren	7
Otto Baumann AG	10
Göggis Adventure Tour	12
Weihnachtsgrüsse	17
FCA-Juniorenturnier	18
FCA Fan-Artikel	20
Grümpi 2004	21
Junioren-Leitbild	25
Adressen	27
Redaktionsschluss und Impressum	28



## VORWORT

Liebe FCA-Familie

Die Sommerpause gehört bereits wieder der Vergangenheit an, der Startschuss zur Saison 2004/05 ist erfolgt. Eine interessante Fussballzeit steht uns bevor. Unsere 1. Mannschaft ist seit der zweiten Juliwoche im Training. Mit den Zuzügen von Pascal Arpagaus und Ivan Guardabascio von Glattbrugg und der Rückkehr von Serge Müller verfügt das Team über eine schlagkräftige Mannschaft für die bevorstehende Saison in der 2. Liga. In den Vorbereitungsspielen hat man dann auch schon einige positive Eindrücke erhalten. In der Startphase wird Toni Laurino und seine Crew versuchen, sich möglichst schnell vom Tabellenende zu verabschieden. Ziel wird es sein, einen gesicherten Platz im Mittelfeld zu erkämpfen. Bei der 2. Mannschaft, unter der Leitung von Slavo Klisaric, ist das erklärte Saisonziel ein Platz in der vorderen Tabellenhälfte. Die ersten Ernstkämpfe werden zeigen, ob das Team auf dem richtigen Weg ist.

Das «Drü» ist auch schon seit längerer Zeit in der Vorbereitung. Das Kader hat in der Sommerpause einige Änderungen erfahren, eine Verbesserung gegenüber der letzten Saison ist fast ein Muss. Unsere Damen nehmen einen weiteren Anlauf zum Aufstieg in die 2. Liga. Die Enttäuschung des knappen Ausgangs der letzten Saison ist vergessen. Unter der Leitung von Roger Fuchs und Marcelle Witter wurde in der Vorbereitung hart gearbeitet um das Saisonziel zu erreichen. Die Senioren versuchen sich ein weiteres Mal in der Meisterklasse zu behaupten. Den Trainern steht ein grosses Kader zur Verfügung. In der Vorbereitung wurde viel geschwitzt, die Basis ist geschaffen, jetzt müssen die Punkte eingesammelt werden. Im Gegensatz zu den Senioren ist das Kader bei den Veteranen eher dünn besetzt, es fehlt zur Zeit der «Nachwuchs». Als Saisonziel wird der Verbleib in der Promotion angestrebt.

Bei den Junioren wird es einige Änderungen geben. Aus der letztjährigen A-Juniorenmannschaft sind gerade noch ca. vier Spieler dabei. 2/3 wechselten mit Trainer Pino Cataldo zurück zu Blue Stars. Das Team wird neu von Andy Flückiger trainiert. Keine leichte Aufgabe für ihn, nach dem Gewinn der Meisterklasse im Frühling. Für die bevorstehende Saison wünsche ich ihm und dem Team viel Glück! Unsere B-Junioren unter der Leitung von Domenico Fittipaldi werden versuchen, in naher Zukunft den Wiederaufstieg in die Meisterklasse zu realisieren. Sämtlichen Junioren mit ihren Betreuern wünsche ich einen erfolgreichen Start in die neue Saison.

Hüttli News: das FCA-Hüttli bekommt eine neuen Anstrich mit Graffiti-Schutz. Besten Dank im voraus unserem Hüttlichef, Per Larsen und seinen Profimalern für den Einsatz!

Ein spezieller Dank gehört diesen Sommer auch unserem Marketingteam. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage ist es dem Team gelungen, die Anzahl Sponsoren für die kommende Saison zu erhöhen. Die Werbung ist nach wie vor eine sehr wichtige Einnahmequelle beim FCA. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Für die bevorstehenden Ernstkämpfe wünsche ich allen Teams Spass beim Fussball und viele Punkte auf dem Konto.

Euer Presi  
Andreas Markwalder

## **Neue FCA-Trainingsanzüge**

Für alle die noch keinen FCA-Trainingsanzug bestellt oder gekauft haben, besteht die Möglichkeit, das noch nachzuholen.

Es kann probiert werden.

**Bestellungen nur gegen Barzahlung.**

### **Kosten:**

Junioren A und B: Fr. 100.-

Junioren C und D: Fr. 90.-

Junioren E und F: Fr. 80.-

**W. Schümperli**

**Tel. 01 371 42 89, zwischen 19.00 und 19.30 Uhr.**



**S'EIS**

## **Vorbereitung**

Montag, 12.7.04: Rund vier Wochen nach dem letzten 3.-Liga-Meisterschaftsspiel in Wallisellen startete die 2.-Liga-Saison mit dem ersten Training. Erich Reiser, der mich in der ersten Trainingswoche vertrat, begrüßte 17 Spieler und los ging's mit der Arbeit. Die Vorbereitung lief optimal und der Trainingsbesuch mit einem Durchschnitt von 16 Spieler war sehr zufriedenstellend.

Die ersten beiden Testspiele gegen die Interregional-Mannschaften aus Effretikon (1:1) und Oerlikon/Polizei (1:3) zeigten uns, dass die 3. Liga definitiv Vergangenheit war. Trotzdem merkte man, dass sich die Umstellung auf das 4-4-2-System bewährte und dass man auf dem richtigen Weg war. Die weiteren zwei Spiele gegen Lazio Zurigo (3:3) und den Mitfavoriten der letztjährigen 3.-Liga-Gruppe, FC Wallisellen (6:0), zeigte einen klaren Aufwärtstrend im physischen, spielerischen und vor allem taktischen Bereich. Das letzte Freundschaftsspiel gegen den FC Kilchberg-Rüschlikon ging zwar knapp mit 0:1 verloren, doch boten wir dem bestanden 2.-Ligisten über 90 Minuten harte Gegenwehr und hätten mindestens ein Unentschieden verdient.

Nach dem ersten Ernstkampf der neuen Saison, dem Cupspiel auswärts gegen den 3.-Ligisten FC Egg, welches souverän 5:1 gewonnen wurde, ging das Abenteuer 2. Liga am 19.8.2004 mit dem Auswärtsspiel gegen den FC Urdorf endlich los. Die Anspannung war hoch, die Spieler waren alle motiviert und die Einstellung top. Nach einer sehr überzeugenden 1. Halbzeit gingen wir mit einem klaren 4:0 in die Pause. Dass Urdorf in der 2. Halbzeit mehr Druck entwickelte und noch zwei Tore schoss, änderte nichts daran, dass die ersten drei Punkte im Trockenen waren.

Das zweite Spiel zu Hause gegen den Mitaufsteiger FC Venusia Calcio dominierten wir während fast der gesamten Spielzeit und wir konnten uns viele Torchancen herauspielen. Schade, dass am Schluss nur eine 1:1 heraus schaute, aber mit vier Punkte aus den ersten zwei Spielen haben wir sicherlich eine gute Basis geschaffen für unser primäres Ziel, den Ligaerhalt!

Fazit: Das neue System gibt der Mannschaft die nötige Sicherheit und Stabilität vor allem in der Defensive, was meiner Meinung nach die Grundlage für eine erfolgreiche Saison ist. Wenn wir uns auf dem Niveau der ersten beiden

Spiele halten können und weiterhin so konzentriert und vor allem mit dieser Spielfreude auftreten, dann kann sich der FCA auf eine sehr positive Saison der 1. Mannschaft freuen.

Und mit den zwei neuen Spielern Pascal Arpagaus vom FC Glattbrugg und Ivan Guardabascio vom FC Inter Club konnte sicher an Qualität gewonnen werden. Zudem wurde der Wegzug von Marc Hofer mit Serge Müller kompensiert. Weiter figurieren im Kader für die neue Saison Nico Platipodis (bisher 2. Mannschaft) sowie Manuel Lamm von den A-Junioren.

Ich wünsche allen Lesern eine tolle Vorrunde mit vielen guten Spielen des Fanion-Team und freue mich, sie auf dem Fronwald bei unseren Heimspielen (in der Vorrunde auf dem Hüttliplatz) begrüßen zu dürfen.

Sportliche Grüsse  
Toni Laurino



## SPONSOREN

### Unsere Tenü-Sponsoren:

1. Mannschaft:  
Radner Busreisen

2. Mannschaft:  
Restaurant Kronenhof

3. Mannschaft:  
Pneuhaus Unterdorf

Senioren:  
Restaurant Frieden

Veteranen:  
Wirtschaft Unterdorf

Junioren A1:  
Esco-Reisen

Junioren B1:  
Metzgerei Hüppin

Junioren B2:  
vakant

Junioren C1:  
Hasler Haustechnik AG

Junioren C2:  
Ohnsorg + Gadola

Junioren D1:  
Move Reisen

Junioren D2:  
Parkett Keller

Junioren D3:  
Ballone Radio/TV

Junioren E1:  
Ulmer Transport

Junioren E2:  
Kosmetikstudio Pina Natali

Junioren E4:  
Ad. Kuhn AG, Festzelte

Junioren F1:  
Tennis-Kafi Ferry

Junioren F2:  
Bopp & Co. AG

Junioren F3:  
Waldhaus Katzenssee

Damen:  
Elopak Trading AG

**Der FCA  
dankt allen Sponsoren für die  
grosszügige Unterstützung!**



## SENIOREN

### Meisterklasse wir kommen!

Die Senioren des FCA sind wieder Meisterklasse. Nach einer grandiosen letzten Saison ist uns der sofortige Wiederaufstieg geglückt. Ganz herzlichen Dank an die scheidenden Trainer Stefan Spicher und Martin Markwalder, welche ihr Amt am vermeintlichen Höhepunkt zu Verfügung stellten. Sie haben es stets geschafft, die Mannschaft zu motivieren und haben die Trainings gut vorbereitet. Und alles, was es sonst noch zu tun gibt (nicht immer glaubhafte Statistiken, Trainings- und Skiweekend organisieren, Berichte schreiben, etc.).

Tobi und ich werden diese Saison wohl noch erfahren, was unsere Vorgänger so alles geleistet haben. Somit ist auch klar, wer das schwere Erbe antreten darf (oder muss). Erstmals in der jüngsten Senioren-Trainer-Geschichte stehen zwei Defensiv-Strategen an der Line (ein Goali und ein Verteidiger, ob das wohl gut geht?). Ich amte übrigens als Co-Trainer (oder evtl. als K.O. Trainer!!)



Das neue Trainerduo ist sich mit dem Spielsystem einig. Ob die Spieler aber mithalten können?



Doch wir haben uns viel vorgenommen. Das bei geheimen Meetings der neuen Senioren CEO ausgearbeitete 7 Punkte-Programm sieht folgendermassen aus:

- Wir wollen Spass haben (ist doch der Fussball der beste Grund um nachher ein Bier zu trinken).
- Wir wollen unsere Fitness verbessern (Mannschafts-Durchschnittsgewicht von 88,2 kg um 3–4 kg reduzieren, Rundenzeiten im Hürstwald von 24:30 auf 23:00 senken).
- Wir wollen aktiv am Vereinsleben teilnehmen (stellen wir doch bald die Hälfte des FCA-Vorstands).
- Wir wollen nicht absteigen.
- Wir verstehen und analysieren alle Spielsysteme.
- Das einfachste Spielsystem setzen wir um.
- Wir wollen uns in Brand unvergesslich machen (darum auch die regelmässigen Besuche).



In Brand wurde nicht nur hart gearbeitet, sondern auch das Golfhandicap verbessert. A. Meir mit einem «hole in one» war wie so oft der beste «Schütze».

Um unsere Saisonziele zu erreichen sind wir bereits seit Mitte Juli am Trainieren. Der gute Trainingsbesuch zeigt, dass die Spieler sich doch so einiges vorgenommen haben.

Beim Saisonstart werden wir etwa 12 Trainings- und Frieden-Einheiten absolviert und Brand besucht haben. Werte über den statistischen Fitnesszustand werden im nächsten Fronwaldkicker bekannt gegeben. Die Spiele werden dann zeigen, ob wir leichtfüßig und taktisch klug unsere Gegner schwindlig spielen, oder behäbig und ideenlos hinterher laufen.

Ihr werdet von mir hören.

Beat Hanselmann





## **OTTO BAUMANN AG**

### **BMW's von der OTTO BAUMANN AG Zürich**

#### **Herzlich willkommen!**

Die Otto Baumann AG ist seit 1976 die offizielle BMW Vertretung für Zürich Nord. Das heisst, unser Betreuungsgebiet umfasst den Nordteil der Stadt Zürich und die angrenzenden Gebiete (Dübendorf, Brüttsellen, Wallisellen, Dietlikon, Opfikon-Glattbrugg, Bassersdorf, Kloten, etc.). Wir sind ein mittelgrosser Betrieb welcher Freude am persönlichen Kontakt hat.

#### **Unser Service.**

Die hohen Ansprüche, die wir an unsere Fahrzeug stellen, sind auch Massstab für unseren Dienst am Kunden. Zu unserer modern eingerichteten Werkstatt gehören demzufolge auch unser regelmässig geschultes und bestens qualifiziertes Personal.

#### **Testen und erleben.**

In unserem modernen Showroom können Sie in Ruhe die breite BMW Neu- und Occasionswagenpalette erleben. Selten zuvor ist es gelungen, höchsten Fahrkomfort, bestechende Eleganz und herausragende Technik derart stilvoll zu vereinen. Kommen Sie, testen und geniessen Sie den BMW Fahrspass!

#### **Kosten – Nutzen**

Haben Sie gewusst, dass Sie einen neuen BMW mit dem Ausstattungspaket «Advantage» bereits für Fr. 29'900.– erhalten? Zusätzlich sind dabei auch das BMW Service Plus-Paket, welches Ihnen einen gratis-Service für 10 Jahre oder 100'000 km\* bietet und eine Garantie für 100'000 km oder 3 Jahre\*.

\* Es gilt das zuerst Erreichte.

#### **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Die Otto Baumann AG liegt an zentraler Lage in Zürich Nord im «Oerlikerhus», in der Nähe der Messe Zürich und des Hallenstadions. Von dort aus fahren Sie ca. 800 m in Richtung Flughafen Kloten. Auf der rechten Seite sehen Sie dann das «Oerlikerhus» und auf dessen Rückseite finden Sie uns. Sie erreichen uns auch per Telefon (01/308.65.55) oder per email (verkauf@baumann.bmw-net.ch). Wir freuen uns über Ihren Besuch!

**Der neue BMW 1er:  
Freude am Fahren jetzt auch in der Kompaktklasse!**

Ab diesem Herbst bietet BMW erstmals ein Automobil in der Kompaktklasse an: Den BMW 1er, fünftürig und 4,23 Meter lang. Damit ist die neue Modellreihe genau 24 Zentimeter kürzer als eine 3er-Limousine. Sein BMW typisches Antriebskonzept, leistungsfähige Motoren, hochwertige Ausstattung und der damit verbundene Fahrspass bieten eine neue und einzigartige Alternative in diesem Marktsegment.

**Besuchen Sie uns an der Presentation und lassen Sie sich mit einer Probefahrt überzeugen! Am Samstag, 18. September 2004, an der Thurgauerstrasse in Oerlikon.**

BMW Service Plus Gratis-Service bis 100 000 km oder 10 Jahre. Garantie bis 100 000 km oder 3 Jahre, [www.bmw.ch/bsp](http://www.bmw.ch/bsp)



Der neue BMW 1er

BMW 116i  
BMW 120i  
BMW 118d  
BMW 120d



Freude am Fahren

**Kurvenhungrig und fahrbereit.  
BMW 1er Probefahrttag am 18. September 2004.**

Erleben Sie mit uns den ersten BMW in der Kompaktklasse. Das BMW typische Antriebskonzept und die Liebe zum Detail werden Sie ebenso begeistern wie der Preis: Fr. 31 400.– für den BMW 116i (85 kW/115 PS, 1,6 l) inkl. BMW Service Plus. Und mit etwas Glück gewinnen Sie 6 Monate Fahrvergnügen mit dem neuen BMW 1er oder einen von weiteren attraktiven Preisen.

Otto Baumann AG, Garage im Oerlikerhus, Zürich, Thurgauerstr. 74 + 76, Tel. 01 308 65 50

**Ausstellung am Samstag, 18. September 2004 von 10.00–16.00 Uhr  
an der Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich (vis-à-vis Airgate)**



## **GÖGGIS ADVENTURE TOUR**

### **Gögkis Adventure Tour die Zweite.**

Ein Erlebnisbericht von einem wiederum sehr gelungenen «Göggireisli» eines Direktbeteiligten...

Nachdem die drei Gögkis mittlerweile schon fast stadtbekannt und ihre legendären, jährlich durchgeführten Adventure Tours Kult geworden sind, ist es nun höchste Zeit euch, liebe FCA Familie, die Gögkis und ihre Geschichte ein bisschen näher zu bringen.

#### **Wie alles begann...**

Man schrieb das Jahr 2003, es war Januar und die ganze Schweiz war tief verschneit. Da kamen zwei Spieler der 1. Mannschaft, beides unverbesserliche FCZ-Supporter (Namen der Redaktion bekannt), auf die glorreiche Idee, das jährliche Skiweekend in Arosa mit einem «warm up» an der Ski-WM in St. Moritz zu ergänzen. Nach Studium des Programmes der Ski-Weltmeisterschaft war schnell klar, dass sich der Kombinationstag der Herren, welcher unmittelbar vor dem Skiweekend eingeplant war, sich geradezu für «ein Reisli nach St. Maurice» aufdrängte. Also suchten die 2 noch das eine oder andere «Gspähkli», welches ebenfalls den unbedingten Drang nach einem gelungenen «Skiweekend warm-up» verspürte. Nicht ganz unerwartet fanden sie die perfekte Ergänzung in Form eines routinierten nicht eben kleingewachsenen Kadermitglieds der 1. Mannschaft (Name der Redaktion bekannt). Und so kam es, dass die 3 am frühen Donnerstagmorgen des 6. Februar 2003 den schützenden Armen von «Little Big City» entglitten und sich auf den Weg in das ferne Engadin machten. Dies war die Geburtsstunde der Gögkis.

#### **Gögkis goes to Portugal – Adventure Tour die Zweite.**

Nach der gelungenen Premiere 2003 an der Ski-Weltmeisterschaft war es nur eine Frage der Zeit (respektive des passenden Sportevents), bis die Gögkis sich dazu entschlossen, die Geschichte der Gögkis um ein weiteres Kapitel zu

ergänzen. Diesmal sollte die Fussball-Europameisterschaft in Portugal das Ziel der drei Unerschrockenen sein. Nach langem Hin und Her buchte man so quasi in letzter Minute (Papa Zihlmann sei Dank) die 2. Adventure Tour in der Geschichte der Göggis.

So kam es, dass man sich am Samstag den 12. Juni im Alpenrockhouse am Zürcher Flughafen gegen Nachmittag besammelte und sich zusammen gutgelaunt das Eröffnungsspiel so quasi als Aperö anschaute. Alle Göggis waren da: Göggi-Buuh (gäll Kubi), Sleeping Göggi (gäll Eichi), sowie natürlich der unverbesserliche Restaurauntrausschmiss-Göggi (gäll Frank). Die 3 hatten sich entschlossen, erstmals auch einen Göggilehring mitzunehmen. Voller Taten-drang und Wissensbegierde wartete unser Göggi-Stift (gäll Linde) darauf, in die Geheimnisse der Göggireisen eingeweiht zu werden. Kurz nach dem Eröffnungsspiel war es dann auch schon soweit. Rot-weiss eingekleidet begaben sich die 3 mit Ihrem «Stift» in Richtung Abfluggate. Nach einem sehr relaxten Flug, Business Class sei Dank (herzliches Dankeschön Hansueli), erreichten alle vier Lissabon, wo sie die amüsante und sehr unterhaltsame Bekanntschaft mit «Fischer und seinen Freunden machten»...



Kaum im Hotel angekommen, machte sich das Quartett auf den Weg, das Nachtleben von Lissabon ein bisschen genauer unter die Lupe zu nehmen. Nach langen Fussmärschen (jede Stadt hat ihre eigenen Taxigesetze) liessen sie den anstrengenden Tag spät in der Nacht in einem typisch portugiesischen Irish-Pub ausklingen. Bevor man sich später dann in Richtung Schlafgemach aufmachen wollte, meldete sich Göggi-Buuh nochmals eindrücklich zu Wort. Doch auch diese Aufregung war nur von kurzer Dauer, womit die vier (wohlbemerkt wiederum zu Fuss) vorbei an «angetrunkenen» Engländern durch die Gassen von Lissabon nach Hause suchten und schliesslich auch fanden.

Nach einer kurzen Nacht stand der grosse Tag mit dem Spiel der Schweizer gegen Kroatien an. Während «Restaurantrausschmiss-Göggi» und «Stift-Göggi» sich sogar das Frühstück genehmigen konnten, mussten Göggi-Buh und Sleeping-Göögi froh sein, rechtzeitig geduscht und rot-weiss angekleidet im Car zu sein. Nach gut zweistündiger Fahrt erreichte man Leiria. Was für ein Anblick, zehntausende von kroatischen und schweizerischen Fussballfans zusammengekommen, um eine riesige Fussballparty zu feiern. Die 4 Affoltermer freute es natürlich und so zogen sie auch zielstrebig in Richtung Carlsberg (official drink of Göggis) Stand und stürzten sich in das Getümmel. Vollends war die Freude als aus Zürich via SMS die erfreuliche Nachricht von Zizou's erstem Tor für die 1. Mannschaft übermittelt wurde. Genüsslich prostete man sich gegenseitig zu und sprach einen Toast auf Zizou, den Ballkünstler Butt sowie die ganze 1. Mannschaft aus. Dass es dem «Eis» zum Schluss nur zu einem 2:2 gegen Wallisellen reichte, ging in der allgemeinen Freudenstimmung fast schon unter.

Der Anpfiff näherte sich und mit inbrünstigem Stolz sangen die 4 die Nationalhymne und peitschten die Eidgenossen nach vorne. Wie hinlänglich bekannt «erchrampften» sich die Schweizer ein 0:0 welches für den weiteren Verlauf des Turnieres alle Optionen offen liess. Nach dem Spiel erwiesen sich die Göggis und Ihr Stift ein weiteres Mal als sehr spontan. Nachdem sie realisierten dass der Reiseveranstalter mit der Rückfahrt keine Rücksicht auf das Abendspiel England-Frankreich nehmen konnte, entschlossen sie kurzerhand, den Rücktransfer selbst zu organisieren. Zum Glück erklärte sich «Bernie the flying Taxi Driver», der seit Monaten in Portugal herumreiste und ebenfalls in Leiria war, bereit, uns zu einem späteren Zeitpunkt nach Lissabon zu chauffieren. Nach kurzen Verhandlungen konnte er das unwiderstehlichen Angebot von einem Gratisbett in unserem Hotel nicht ausschlagen. Also entschloss man sich, den Abend und die Nacht in Leiria mit Grossleinwand, Open Airs sowie dem einen oder anderen kühlen Blondin unter dem Sternenzelt von Portugal zu verbringen. Zur allgemeinen Freude gesellten sich Böfe «der Pizzadieb» und Marcelle «die Kronleuchterqueen», welche sich ebenfalls in Leiria befanden, zu

der amüsanten Runde. Zusammen und mit tausenden von anderen Fussballfans feierte man eine fantastische Sommernachtsparty wie sie nur an einer Fussball-Europameisterschaft gefeiert werden kann. Spät in der Nacht löste dann Bernie «the flying Taxi driver» sein Versprechen ein und wurde von Göggi-Stift «souverän» nach Lissabon gelotst.

Nach wiederum kurzem Schlaf machten sich die mittlerweile 5 Affoltermer Jungs am Montag dann gegen Mittag auf zu neuen Taten. Am Abend sollte es im brandneuen Estadio Jose Alvalade zum Schlagerspiel Schweden–Bulgarien kommen. Ein Event, den sich die fünf natürlich nicht entgehen lassen konnten. Also erhandelte man sich auf dem Schwarzmarkt in bewährter Göggi-Manier Tickets 1. Kategorie zu einem hervorragendem Preis. Nachdem man sich zusammen mit schwedischen Fans... das typische «Start 0:0» der Italiener gegen Dänemark angeschaut hatte, ging es ab ins Stadion. Wow, was für ein Stadion, welche Stimmung, was für ein Spiel! Der Abend war lanciert. Also entschloss man sich auch, das Ausgangsrayon «Toca's» in Lissabon ein bisschen genauer unter die Lupe zu nehmen. Nach einer «lebensgefährlichen» Taxifahrt





war ein kühles Bier, welches die Nerven ein bisschen beruhigen konnte, von grossen Nöten. Nach fulminantem Start und der eindeutigen Leaderposition ging Bernie in der Halbzeit der Abendetappe etwas die Luft aus, worauf er vom Hauptfeld der Göggis überholt wurde. Nicht besser erging es Sleeping-Göggi welcher gut zwei Stunden später ebenfalls eine kurze «Verschnaufpause» einlegen musste. Als es im Schlussanstieg dann allerdings wiederum um die vordersten Plätze ging, war er wieder bei Kräften und half fleissig mit, dem einzigen Hamburgerstand in Lissabon der um 05.30 noch geöffnet hatte, seine Jahresbilanz zu retten. So ging auch dieser Tag, respektive diese Nacht/Morgen im Flug vorbei. Nachdem Göggi-Buuuh und Sleeping-Göggi auch noch den Fahnenmarsch mit gepfiffener Nationalhymne absolviert hatten, kehrte dann letztlich auch im Schlaflager der Göggis Ruhe ein.

Nach einigen Stunden Schlaf neigte sich auch die 2. Göggi Adventure Tour bereits dem Ende entgegen. Vor dem Hotel wartete der Bus auf unsere müden Helden um sie an den Flughafen zu bringen. Mit einem letzten Kraftakt schlängelten sich die Göggis mit all ihrer Erfahrung an allen Leuten vorbei um am Schluss beim Check-in trotzdem in der falschen Reihe anzustehen. Nach zermürender Wartezeit dann, wurde ich auch die letzte Hürde, das Besteigen des Flugzeuges nach Zürich souverän gemeistert.

Die Göggis waren erschöpft aber glücklich eine wiederum geniale Göggi Tour «heil» überstanden zu haben. Friedlich und mit einem Lächeln auf den Lippen verschliefen sie die Flugzeit und träumten von weiteren Göggiabenteuern...



# Weihnachtsgrüsse



**Ab 2004 wird im Fronwaldkicker erstmals die Möglichkeit geboten, Weihnachtsgrüsse zu plazieren. Dies wird mittels einer Liste passieren, welcher Ihr u.a. auch im Hüttli begegnen werdet.**



**Anzahl Zeichen: max. 150 (SMS-Standard)**

**Kosten: Fr. 20.–**

**Nachricht: Kreativität ist gefragt**

Wir wünschen der gesamten FCA-Familie ein frohes Fest + einen guten Rutsch ins 2005.  
Gruess Fam. X.Müller

Weihnachtszeit ist die Halbzeit zwischen 2 Grümpis. Der Kostümpreis wartet auf uns. Gruess „Strand-Wikinger“

Gratulierä dä Seniorä zum 1.Platz... vermutli verlürets erst gäge ois wieder. Grüess + schöni Wiehnacht. „s'Zwei“.

Obwohl wir nicht immer gewonnen haben, hatten wir ein tolles Jahr. Frohe Festtage an alle. Hans Muster (Trainer x-Jun.)



Was wären wir ohne „EL-Grecco“. Besten Dank, dass Du immer für uns da bist. „Deine“ Mädels



Hilfe! Weiss öper ob+wielang s' Pala am 24. offä hät? Gruess Ratlos + Waagrecht

Die gesamte Mannschaft bedankt sich bei X für die tollen Sprintübungen. Es hat sich gelohnt. Frohe Weihnachten



## FCA-JUNIORENTURNIER

### FCA-Juniorenturnier im neuen Kleid

Seit mehreren Jahren führte der FCA am letzten Ferienwochende ein Juniorenturnier durch. In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, genügend Mannschaften für das Turnier zu finden. Um diesen traditionellen Anlass nicht aussterben zu lassen, wurde beschlossen ein neues Datum zu suchen und so kam es am 20. Mai 2004 zum

#### **1. Auffahrtsturnier des FC Zürich-Affoltern**

In den Kategorien C, D, E und F standen auf allen 3 Spielfeldern des Fronwalds insgesamt 46 Mannschaften im Einsatz. Das Teilnehmerfeld reichte vom Tessin (AC Sementina) bis ins tiefe Aargau (FC Möhlin Riburg). Es war eine echte Herausforderung für alle. Einerseits für die Mannschaften, welche an diesem heissen Maitag von morgen 8.00 bis 18.00 Uhr während zum Teil über zwei Stunden im Einsatz standen, sowie für alle Helfer und Schiedsrichter, denen die Juniorenabteilung des FCA für den unermüdlichen Einsatz ein grosses Dankeschön ausspricht. Hatten wir doch fast 1000 Leute auf dem Fronwald, welche an diesem heissen Tag sehr viel Durst und Hunger hatten. Mit einer einwandfreien Organisation der Verpflegung schafften wir es, auch dank der grossen Unterstützung von Ferry, der uns die Benützung des Tenniscafe kostenlos ermöglichte und selber noch den ganzen Tag in der Küche im Einsatz stand, alle Teilnehmer und Zuschauer «professionell» zu bedienen.

#### **FCA-Junioren**

Die FCA-Junioren kämpften in allen Kategorien tapfer mit, aber nicht alle gleich glücklich und erfolgreich. Der FCA konnte in der Kategorie D den Turniersieg feiern. Bei den F-Junioren war der FCA im grossen Final wie auch im kleinen Final dabei. Dort kam es zwei Mal zum Spiel FCA-FC Oerlikon-Polizei und es wurde «brüderlich» geteilt. Der grosse Final ging (wie es sich ja als Gastgeber gehört) an unsere Gäste aus Oerlikon, beim kleinen Final gehörte der Sieg dem FCA. Bei den C- und E-Junioren war der FCA nicht ganz so erfolgreich, aber mit dem 4. und 5. Platz bei den E-Junioren erreichten sie trotzdem eine sehr gute Leistung. Bei den beiden C-Mannschaften war das Motto eher: «Schön haben wir ein Auffahrtsturnier, aber die Meisterschaft geht am Samstag weiter» und so war es auch eine Gelegenheit mal die Jungs spielen zu lassen, welche sonst nicht soviel zum Einsatz kommen.

## Ranglisten:

### Junioren C

1. FC Möhlin Riburg
2. AareRyh Team
3. FC Oerlikon-Polizei
4. FC Regensdorf
5. SV Höngg
6. FCA Cb
7. AC Sementina
8. FCA Ca
9. Chur 97b
10. FC Glattbrugg b
11. FC Glattbrugg a
12. Chur 97a

### Junioren D

1. FCA Db
2. AC Sementina
3. FCA Da

### Junioren E

1. FC Birr
2. FC Bülach
3. FC Oerlikon Polizei
4. FCA Ea
5. FCA Eb
6. FC Viktoria 59
7. FC Neuenhof b
8. FC Neuenhof a
9. FC Urdorf
10. FC Unterstrass
11. FC Zürich
12. FC Frauenfeld

### Junioren F

1. FC Oerlikon-Polizei a
2. FCA Fa
3. FCA Fb
4. FC Oerlikon-Polizei b
5. FC Luterbach b
6. FC Neuenhof b
7. FC Dieldorf
8. FC Oberglatt b
9. FC Neuenhof a
10. FC Viktoria 59
11. FC Oberglatt a
12. FC Luterbach b

## Hilfe...

Unsere Juniorenabteilung sucht dringend

### **Trainer/Betreuer**

für unsere

### **E- und F-Mannschaften**

Interessenten, die einmal pro Woche  
unsere Kleinsten betreuen könnten,  
oder am Wochenende zu einem Spiel begleiten würden,  
melden sich bitte bei unserem Juniorenobmann.

Telefon Privat: 01/833 29 52

# FCA Fan-Artikel



T-Shirt schwarz  
Fr. 25.--



Autowimpel  
Fr. 10.--



Schirm Fr. 25.--



T-Shirt grau  
Fr. 30.--



Knirps Fr. 30.--



Feuerzeug Fr. 5.--



Mütze Fr. 25.--



Einsenden an: FC ZH-Affoltern / Sekretariat, Postfach 154, 8046 Zürich

## Bestellung FCA-Fanartikel

..... Stück	FCA - T-Shirt grau	Fr. 30.--	S <input type="checkbox"/>	M <input type="checkbox"/>	L <input type="checkbox"/>	XL <input type="checkbox"/>
..... Stück	FCA - T-Shirt schwarz	Fr. 25.--	S <input type="checkbox"/>	M <input type="checkbox"/>	L <input type="checkbox"/>	XL <input type="checkbox"/>
..... Stück	FCA - Mütze	Fr. 25.--	grau <input type="checkbox"/>		schwarz <input type="checkbox"/>	
..... Stück	FCA - Knirps	Fr. 30.--				
..... Stück	FCA - Schirm	Fr. 25.--				
..... Stück	FCA - Autowimpel	Fr. 10.--				
..... <input type="checkbox"/> Stück	FCA - Feuerzeug	Fr. 5.--				

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_





## GRÜMPI 2004



### Rückblick und Ausblick. Das Grümpi im Wandel?

Ein letzter Blick auf den teils ausgetrockneten Hüttli-  
rasen und ein letzter Rundgang ums legendäre Hüttli.  
Es ist Montagabend und die Aufräumarbeiten des 40.  
Gümpis sind zum grossen Teil erledigt. Das Jubiläums-  
grümpi liegt hinter uns und eine weitere Fussball-  
saison des FC Zürich-Affoltern wird zur Geschichte. Die Füsse schmerzen, die  
Stimme heiser, der Hunger gross und die Müdigkeit macht nicht halt; es ist Zeit  
für mich –β> ab nach Hause...

Das Beizen- und Grümpeltturnier 2004, das Jubiläumsfest, war ein Erfolg und  
die Baumeister dieses Erfolgs, das OK und alle Helfer, können mit Stolz und  
Zufriedenheit auf die gelungene Arbeit zurückblicken. Trotz den EM-Viertel-  
finalspielen und den zahlreichen Festivitäten um und in Zürich am letzten Juni-  
wochenende hatten sich viele Gäste auf dem Fronwald eingefunden.

Wiederum nahmen über 100 Mannschaften am Turnier teil. Die Schiedsrichter  
hatten alle Hände voll zu tun und erledigten Ihre Aufgaben souverän und mit



dem richtigen sportlichen Geist! Ebenfalls gehörte eine gute Portion Humor zum Fussballspiel; wann hatte man schon mal Gelegenheit gegen Wikinger, Piraten oder Meerjungfrauen anzutreten. Ein bisschen nervös wurde ich beim Anblick der dritten Mannschaft (hey drüü; am Grümpi sind au Chind!)... Leider kam es neben einiger kleineren Blessuren zu zwei schwereren Verletzungen: wir wünschen den Patienten auf diesem Weg gute Genesung!

Neben dem Fussballplatz verlief soweit alles im normalen Rahmen. Einige kleine Scharmützel konnten rasch und unauffällig vom Sicherheitsdienst in den Griff bekommen werden.

Die legendäre FCA-Bar lief wieder auf Hochtouren und die spannenden EM-Spiele konnten ihn sehr guter Qualität mitverfolgt werden (Danke Othmar und Dome!!). Der Knast und die Mini-Bar konnten gute Ergebnisse verzeichnen und waren sehr beliebt! Zum Teil gehörte, das «Sich-selber-einsperren-Lassen» zum Standard! Das Festzelt war teilweise sehr gut gefüllt. Das Stimmungsbarmometer und der entsprechende Konsum von Getränken schwankte von Abend zu Abend. Verglichen mit den Vorjahren können wir jedoch zufrieden sein, werden aber das Konzept «Festzelt» grundsätzlich überdenken.

Ein grandioser Höhepunkt waren dieses Jahr die Hauptpreisverlosung und die Prämierung der siegreichen Mannschaften. Begleitet von vielen Emotionen und Freude konnte ich die Preise und Pokale überreichen. Der Sonntagabend, eine Faszination am FCA-Grümpi!

Leider gibt es aber auch schlechte Nachrichten. Wie wir alle Wissen, lebt das Grümpi von der Mithilfe der Mitglieder des FCA. Die Disziplin und Motivation



der Helfer, insbesondere der Juniorenmannschaften und Ihrer Verantwortlichen, liess bedenklich nach. Viele Junioren und Aktive mussten Doppelschichten und längere Arbeitseinsätze ertragen, weil die sogenannten «Mannschaftskollegen» schlichtweg sich keinen Deut um das Grümpi kümmerten! Denkt daran: Der Einsatz am Grümpi kommt dem Verein und somit Euch zu Gute. Wir sind auf die Hilfe angewiesen! Es ist mir einfach unverständlich, dass 4 Stunden Arbeit, verteilt auf ein Wochenende, zuviel verlangt sein können! Das OK wird mit dem Vorstand bezüglich diesem Problem Gespräche führen.

Wie bereits angetönt wird das verjüngte OK nach der ersten Sitzung vom Juli bereits im August 2004 zusammenkommen und im Rahmen eines Ideenaustauschs (Neudeutsch «Brainstorming») neue Wege beschreiten. Bleibt das







Grümpi wie es war? Gibt es 2005 noch das Festzelt? Brauchen wir ein Parkhaus oder eine eigene SBB-Haltestelle? Viele möglichen und unmöglichen Ansätze werden wir diskutieren und notwendige Veränderungen anstreben!

Eventuell wird uns im 2005 ein neues Konzept erwarten oder eine neue Idee, aber eins bleibt bestehen: der FCA und sein Megagrümpi!

Zum Schluss danke ich Daniel Keusch (Vögi) für seinen Einsatz als Tombala-Chef. Aus beruflichen Gründen kann er diese spannende Aufgabe in den kommenden Jahren nicht mehr wahrnehmen. Besten Dank Vögi für Deinen Einsatz in und um die Treffer und Nieten!



Ich wünsche der ganzen FCA-Familie einen tollen Start in die neue Meisterschaft und freue mich bereits jetzt auf das Grümpi im nächsten Jahr (24.-26. Juni 2005)!

Slavo Klisarić  
OK-Grümpi



## JUNIoren-LEITBILD

### Komm und spiel im FCA mit!

Es freut uns, dass Ihr Sohn im FC Zürich-Affoltern mit den rot/gelben Klubfarben mitspielen möchte. Der Club wurde im Jahr 1937 gegründet und umfasst derzeit rund 250 Junioren.

#### Unser Junioren-Leitbild

Der FC Zürich-Affoltern ist ein initiativer, im Quartier breit abgestützter Fussballclub, der den Jungen in ihrer Freizeit die Möglichkeit bietet, in einer Mannschaft ihrer Altersklasse und ihrem Können zu spielen. Fachlich geschulte Trainer fördern bei den Junioren den Teamgeist, die Akzeptanz und den Respekt gegenüber Mitspielern, Schiedsrichter, Trainer und Fans.

#### Wie funktioniert unsere Junioren-Abteilung?

Die Junioren werden in die Kategorien A, B, C, D, E und F eingeteilt.

Die **F**-Junioren erwerben die Grundabläufe des Fussballspielens in der Grobform. Die Grob-Koordination der Bewegung, die Kreativität und Spielfreude stehen über allem.

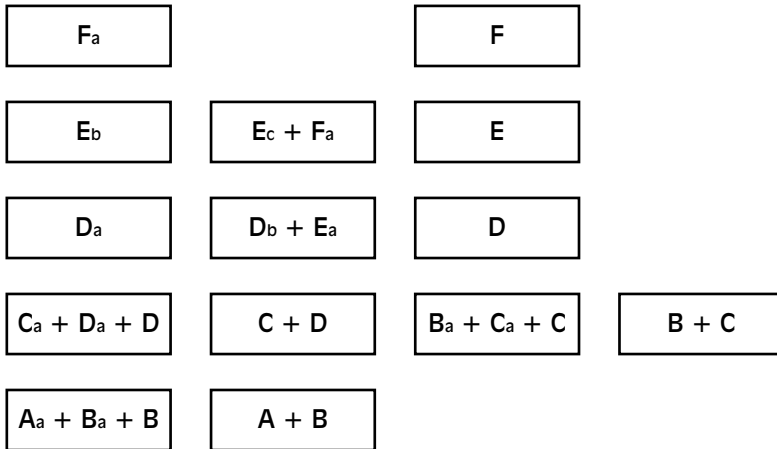
Bei den **E**-Junioren steht die Verfeinerung und Differenzierung im Mittelpunkt: Feinkoordination der Bewegung, kollektive Ausbildungsschwerpunkte, Kreativität, Optimismus, Mut zum Risiko, Teamgeist und Spielfreude.

Bei den **D**-Junioren geht es um eine Festigung und Anpassung an wechselnde Bedingungen. Stabilisierung der Bewegung und Automatisierung, kollektive Ausbildungsschwerpunkte, Spielfreude und Mut zum Risiko, Kreativität, Begeisterung sowie Teamgeist gehören mit zu den wichtigsten Voraussetzungen.

Bei den **C**-Junioren stehen unter anderem folgende Punkte im Zentrum: Stabilisierung der Technik, Kollektiv und Spielposition, Rochade, individuelle Ausbildungsschwerpunkte, Spielfreude, Begeisterung und Teamgeist.

Die **A**- und **B**-Junioren verfeinern Technik, Kreativität, Kollektiv, Mannschaftsorganisation (System 4-4-2 oder 3-4-3), Spielaufbau, Flügelspiel, Rochade, Zonendeckung, Spielfreude, Begeisterung und Teamgeist.

Spieler-Einteilung: Jahrgang, Technik, Übersicht, Persönlichkeit, Schnelligkeit, TÜPS)



Zwei Koordinatoren und der betreffende Trainer sind bemüht, dass der Junior in der richtigen Mannschaft spielt. Auf seine spezifischen Fähigkeiten und Neigungen soll dabei optimal Rücksicht genommen werden. Im weiteren möchten wir auch erreichen, dass alle Junioren auf dem Feld möglichst gleich lang zum Einsatz kommen.

**Wie kann man den Trainer unterstützen?**

Als Supporter bei den Spielen. Als Fahrer (3–4 mal pro Saison) bei Auswärts-spielen. Der Trainer ist Ihr Ansprechpartner und freut sich auf ein entsprechendes Feedback.

Obligatorisch: Abmelden bei Nichterscheinen im Training.



## ADRESSEN

Präsident:	Andy Markwalder Tulpenweg 6 8107 Buchs	P 01 371 53 72
Vize-Präsident:	Vakant	
Marketing-Leiter und Spielkommissions-Präsident:	Thomas Erne Brühlfeldweg 14 8112 Otelfingen	Natel 079 276 78 41
Finanzen:	Frank Marti Lerchenhalde 45 8046 Zürich	P 01 371 28 67 Natel 078 620 91 96
Junioren-Kommission:	Ruedi Prikryl Riedthofstrasse 78 8105 Regensdorf	P 01 833 29 52
Senioren/Veteranenobmann:	Rolf Witter Meierwiesenstrasse 41 8107 Buchs	P 01 844 24 84 Natel 079 681 68 88
Damenobfrau:	Anita Schenkel Schwandenholzstr. 196 8046 Zürich	Natel 078 603 31 33
Sekretariat/Protokoll:	Maite Frei-Torres Ehrenhausstrasse 24 8105 Watt	P 01 870 26 54
Material/Souvenir:	Giovanni Petrecca Rümlangerstrasse 3 8105 Watt	Natel 079 355 19 56
Supporter-Präsident:	Peter Loeffel Tulpenweg 7, 8107 Buchs	P 01 845 24 25
Gönner-Präsident:	Heinz Apolloni Schumacherweg 39 8046 Zürich	P 01 371 76 72

## Nächster Redaktionsschluss: Mitte November 2004.



### IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: FC Zürich-Affoltern  
Postfach 154  
8046 Zürich

Inserate/Werbung: Martin Markwalder

Satz: Ernst Baltensperger P 01 821 90 09  
Obere Geerenstrasse 7 G 01 821 22 44  
Postfach, 8044 Gockhausen Fax 01 821 61 71  
baltisatz@bluewin.ch

Druck und Grafik: Erich Huber G 01 771 22 81  
Zürichstrasse 29  
8134 Adliswil